



## Anbindung der Specials an das Curriculum SLQ

### 1. Ziele:

Die Specials verfolgen ebenfalls den Erwerb und Ausbau der führungsbezogenen Handlungskompetenzen **Rollenklarheit, Kommunikations-, Innovations- und Managementfähigkeit**.

### 2. Lernarchitektur/didaktisch-methodische Hinweise:

Die Specials sind eine Kombination von **kognitiver Er- und Verarbeitung von Inhalten** und der Arbeit an **konkreten Problemen und Fällen** aus den Schulen der Teilnehmer/innen. In Selbstreflexionen werden die Fälle und Probleme erlebbar gemacht und anschließend theoriegestützt bearbeitet und gelöst. Das schließt auch Austausch von unterschiedlichen Sichtweisen und Erfahrungen, Simulationen und praktisches Training in schulformheterogenen Gruppenarbeitsphasen mit ein.

### 3. Module: Kompetenzen, Inhalte

Das SL-Special **Leitungshandeln und pädagogische Gesamtverantwortung bei der Unterrichts- und Qualitätsentwicklung sowie der Personalführung** entspricht den Kompetenzanforderungen in allen Modulen, die Inhalte werden sehr teilnehmerorientiert akzentuiert, da es sich um ‚neue‘ Schulleiterinnen und Schulleiter handelt. Die Experten-Specials können auch für den Kurs ‚zugebucht‘ werden.

Das SL-Special **Führungsverantwortung in der Stellvertretung: Gestaltungsräume oder Stolpersteine in der Sandwich-Position?** entspricht den Kompetenzanforderungen in allen Modulen, die Inhalte werden sehr teilnehmerorientiert akzentuiert, da es sich um ‚neue‘ Stellvertretungen handelt (4 Tage, im Zentrum Rollenklärung, Beratung zu individuellen Fortbildungsplanungen, die jeweils zusätzlich über die SL-Specials realisiert werden können).

Von den vier benannten Modulen des Curriculums SLQ werden im Gesamtangebot alle Aspekte aufgegriffen, wobei Inhalte des Moduls vier **Recht und Verwaltung**,



**Gesundheitsmanagement** auch in den SL-Specials mit Bezügen zu Modul 1-3 immer wieder am Rande eine Rolle spielen.

*intensive Bezüge zu Modul 1:*

*Schulinterne und –externe Kommunikation und Kooperation*

Das viertägige SL-Special **Gesprächsführung (Beratungs-, Kritik- und Konfliktgespräch)** entspricht den Kompetenzanforderungen und die inhaltlichen Schwerpunkte (außer Öffentlichkeitsarbeit) des Modul 1. **Der Aspekt** Konferenzplanung und –durchführung wird als Teilaspekt im zweitägigen SL-Special **Zeitmanagement und Arbeitsorganisation** aufgegriffen, zusätzlich werden andere Managementaufgaben (sh.Modul 2) angesprochen: In einem konzentrierten Zweitäger **Konferenzleitung** wird intensiv Konferenzplanung und –durchführung bearbeitet.

*intensive Bezüge zu Modul 2:*

*Personalmanagement:*

Die Inhalte und Kompetenzanforderungen des Moduls **Personalmanagement** sind identisch mit dem SL-Special Personalmanagement, zusätzlich finden sich teilweise in dem Special **Unterrichtsentwicklung/Unterrichtsnachbesprechung** wieder. Dies gilt besonders für die Kompetenzanforderungen 2 e) bis h).

Das SL-Special **Grundlagen des Managements in Schule** konzentriert die Aufgaben des Leitungshandeln unter dem Aspekt zielgerichteter Führung und gezielter Einsatz von Instrumenten und Kommunikation (1b+c) mit Kompetenzen aus 2:Kommunikation und 4e) Überforderungssituationen rechtzeitig erkennen und ihnen entgegenwirken.

*intensive Bezüge zu Modul 3:*

*Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht:*



Zielsetzung und Inhalte des SL-Specials **Qualitätsmanagement in Schule** entsprechen denen des Moduls. Hier geht es besonders darum, auf der Grundlage des Qualitätstableaus NRW Qualitätskriterien für Unterricht zu entwickeln und umzusetzen und schulinterne Evaluation zu initiieren und zu steuern. Die Entwicklung von Qualitätskriterien für Unterricht auf der Basis der Qualitätsanalyse NRW und von Strategien, diese Kriterien in einer Schule zu installieren, ist ebenfalls Thema im Zweitäger **Unterrichtsentwicklung/ Unterrichtsnachbesprechung**.

Das SL-Special **Team- und Teamentwicklung** greift Kompetenzen des Moduls 3 (teamorientiert arbeiten 2a) sowie Strategien zur Erreichung der Qualitätsziele entwickeln und umsetzen 4a +b) wie auch des Moduls 2 (1b +c rollenklar Verantwortlichkeiten klären und Priorisierung von Aufgaben sichern, 4e) Personalführung und -entwicklung über Teamkonstellationen und bietet gleichzeitig kollegiale Unterstützung/Austausch zum Aufbau von Teamstrukturen in der eigenen Schule.

Besondere Veränderungsprozesse gemäß bildungspolitischer Entscheidungen in NRW werden zusätzlich neben den klassischen Angeboten bearbeitet:

Das vier- bzw. zweitägige SL-Special **Führungsaufgabe Unterrichtsentwicklung** lässt sich allen Kompetenzen des Modul 3 zuordnen, der zentrale bildungspolitische Innovationsauftrag und die Steuerungsmöglichkeiten der Schulleitung werden auf Basis von Ist-Analysen der Einzelschulen bearbeitet. Empirische Forschungen zur Rolle der Schulleitung in zentralen Prozessen der Unterrichtsentwicklung (Lernforschung) werden in mehreren SL-Specials weitergeführt:

Die ein-zweitägigen SL-Specials **Impulse aus der Hattie-Studien für die Rolle der Schulleitung in der UE – Feedback-Kultur und Rolle der Schulleitung im Initiierungs- und Implementierungsprozess – Lernräume gestalten** lassen sich allen Kompetenzen des Modul 3 zuordnen, der zentrale bildungspolitische Innovationsauftrag und die Steuerungsmöglichkeiten der Schulleitung, aber auch die kommunikativen Anforderungen werden auf Basis von Ist-Analysen der



Einzel­schulen bear­be­it­et. Im SL-Special ‚**Lehrergesundheit – alles nur eine Frage der Schulleitung?**‘ werden Kompetenzen aus Modul 2 und 3 kombiniert.

Daneben werden ab 2012 – weitgehend teilnehmerorientiert – verschiedene Themen unter dem Zugang ‚Schullandschaft im Wandel‘ in Querverbindung aller Kompetenzen bearbeitet.

Besondere Angebote für erfahrenere Schulleitungen stehen zur Stärkung der Reflexivität zur Verfügung. Weitgehend teilnehmerorientiert können Leitungspersonen intervisorisch sich in verschiedenen Formaten zu den nächsten schulischen Zielen und Entwicklungsaufgaben austauschen, Standortklärung und Zielsetzungen in **Reflexionsworkshops** beraten, sich in der **Methode der kollegialen Fallberatung** entlang ihrer Praxisfälle erproben bzw. Kompetenzen der Team- und Selbstleitung in ihrem Leitungsteam ansprechen und sich dabei schulintern Unterstützung anfragen (**Teambegleitung**)

<b>Rollenklarheit/pädagogische Anforderungen in zentralen schul. Entwicklungsfeldern</b>	<b>Rollenklarheit/Kommunikative Anforderungen, Planungs- und Managementaufgaben</b>	<b>Fachliche Impulse durch externe Experten (je 1 Tag)</b>
Leitungshandeln und pädagogische Gesamtverantwortung bei der Unterrichts- und Qualitätsentwicklung sowie der Personalführung ( 4 Tage)		
Führungsverantwortung in der Stellvertretung: Gestaltungsräume oder Stolpersteine in der Sandwich-Position ? (4 Tage)		
Führungsaufgabe Unterrichtsentwicklung (4 Tage) – optional mit koll. Fallberatung verbunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächsführung: Gesprächstypen und situationsangemessenes Handeln (4 Tage)</li> </ul>	Schule und Rechtsfragen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulrecht</li> <li>• Dienstrecht</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächsführung: Beratungsgespräche (2 Tage)</li> </ul>	
Qualitätsmanagement ( 2 Tage)	Team- und Teamentwicklung (2 Tage)	
Unterrichtsentwicklung und – nachbesprechung ( 2 Tage)	Konferenzleitung (2 Tage)	Gesundheit: Umgang mit Teilhabe nach Schwerbehindertenrecht
Lernräume gestalten – Rolle der SL bei der Initiierung ind. Lernräume für SchülerInnen ( auch unter Berücksichtigung räumlicher Möglichkeiten) – (2 Tage)		
Hinweise aus der Hattie-Studie für die UE? – Workshop zur Rolle der SL (1 Tag)	Lehrergesundheit – (alles) nur eine Frage der Schulleitung? ( 4 Tage)	Chance schul. Öffentlich- keitsarbeit: Umgang mit Pressekontakten
Feedback-Kultur und koll. Hospitationen – Rolle der SL im Initiierungs- und Implementierungsprozess (2 Tage)	Grundlagen des Managements in Schule (2 Tage)	
Personalmanagement ( 2 Tage)	Arbeitsorganisation und Zeitmanagement (2 Tage)	
<i>Schullandschaft im Wandel (2 Tage):</i>  Schulneugründungen: Aufbau/Einrichtung der gymnasialen Oberstufe		
<i>Schullandschaft im Wandel:</i>  Auf dem Weg zur inklusiven Schule (2 Tage)		
	<i>Erf. Leitungspersonen in Chance- Prozessen (max 3 Tage):</i> Reflexionsworkshop	
<u><i>Schulleitungsteam in Verände- rungsprozessen (schulintern):</i></u> Kompetenzen der Team- und Selbstleitung	<i>Koll. Fallberatung</i> für Leitungs- personen (max. 8 Termine)	



**1**